

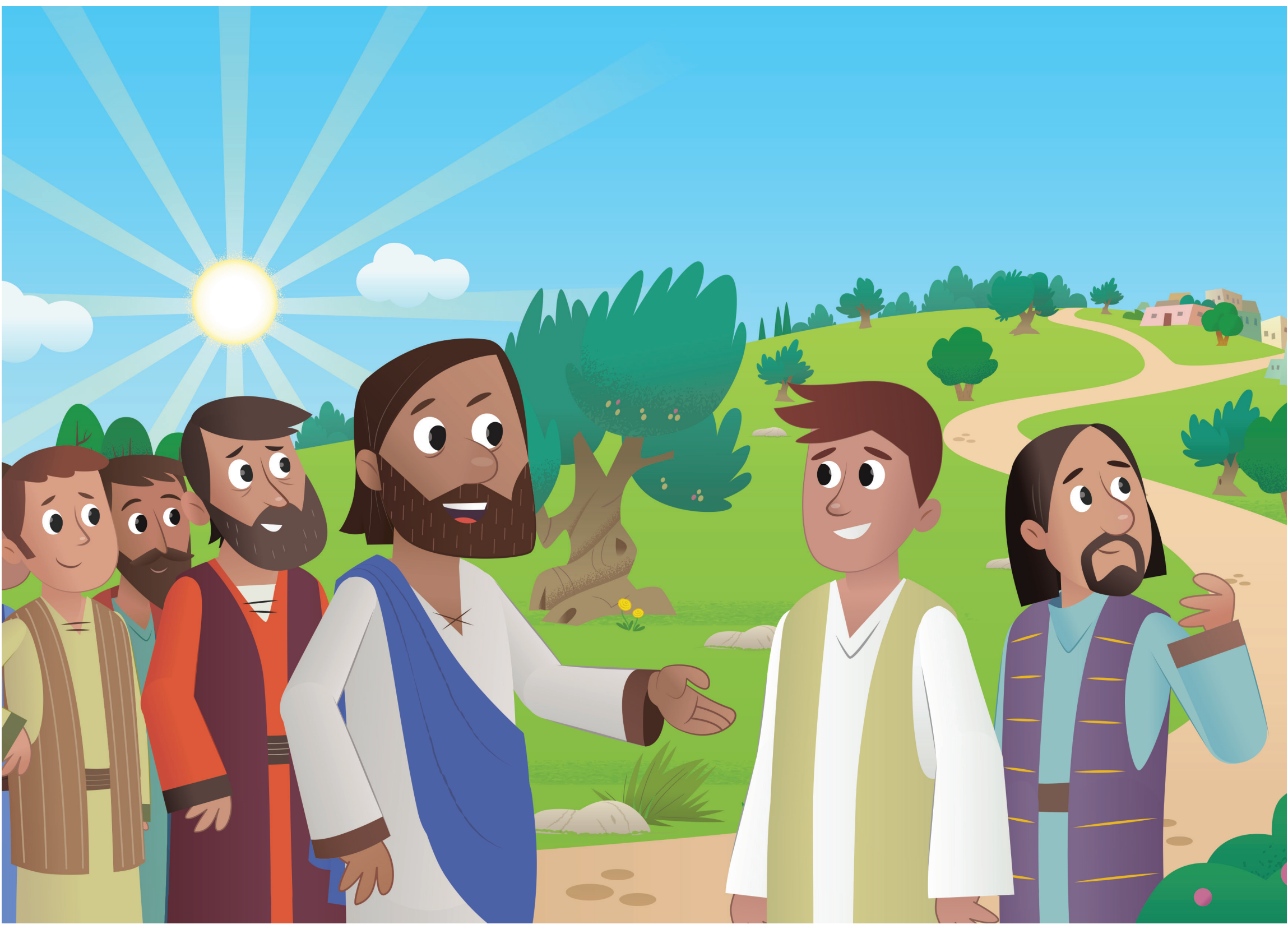
Der Esel und der König



Der Esel und der König

Der umjubelte Einzug
Matthäus 21,1-11; Johannes 12,16-19; Lukas 19,36-40



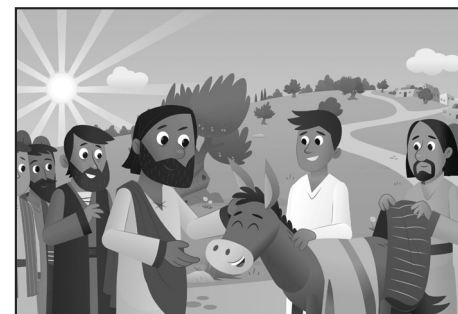


Es war die Zeit des Passahfestes. Jerusalem war voller Menschen. Als Jesus den Ölberg erreichte, einen Hügel mit Blick auf Jerusalem, sagte Er zu zwei Seiner Schüler, sie sollen einen Esel ausfindig machen.





Sie fanden den Esel und legten ihre Mäntel auf ihn. Jesus ritt auf dem Esel. Damit erfüllte sich der Bibelves: „Hier kommt dein König, Jerusalem. Er reitet auf einem Esel.“





Jesus ritt auf dem Esel nach Jerusalem hinunter. Viele Menschen erinnerten sich an Seine Wunder und kamen zu Ihm. Sie legten ihre Mäntel und Palmzweige auf die Straße vor Ihn, um Ihn zu ehren.





Sie hofften, dass Jesus der von Gott versprochene Retter war. Deshalb riefen sie: „Hosanna!“
„Gesegnet ist Er, der im Namen des Herrn kommt!“
„Gesegnet ist der König von Israel!“





„Die ganze Welt folgt Ihm“, schimpften die Pharisäer. „Sag ihnen, sie sollen still sein, Jesus!“ „Selbst wenn alle aufhören würden zu rufen“, antwortete Jesus, „die Steine würden Mich dennoch loben!“

